

Gamperney-Berglauf im Schneegestöber auf verkürzter Strecke: Die Mila Erfolge halten an - 5 Podestplätze!

Einmal mehr ist Berni Litscher der schnellste Mila beim Grabser Berglaufklassiker und er steht auf Platz zwei in seiner Altersklasse. Auch Roland Segmüller, Denise Lichtensteiger sowie Edith und Doris Lüchinger stehen auf dem Podest. Der erste Platz in der Teamwertung rundet die ausgezeichnete Mila-Bilanz des 29. Gamperney-Berglaufs ab, der aufgrund der winterlichen Bedingungen auf einer verkürzten Strecke stattfand.

Sonntag, 26. Mai 2013 - von Felix Benz

238 Läufer und 46 Läufer, darunter einige nationale und internationale Spitzenläufer, bewältigten die Strecke. Die Tagesbestzeit (37:17 Min.) erzielte der gebürtige Ostschweizer David Schneider vor dem Kenianer Patrick Ereng und Gerd Frick aus dem Südtirol. Bei den Frauen gewinnt Cynthia Kosgei aus Kenia (32:29 Min.) vor Angela Haldimann aus Niederuzwil und Daniela Gassmann aus Galgenen.

Streckenänderung: ohne Schlussanstieg

Der Schlussumstieg war durch die vielen Regenfälle derart aufgeweicht, dass es nur mit grossem Risiko möglich gewesen wäre, die Effektsäcke ins Ziel bei der Gamperney-Skihütte auf 1'500 Meter über Meer zu transportieren. Dieses Risiko wollte das OK nicht eingehen und da für den Sonntag weiterhin Regen und Kälte vorausgesagt wurde, haben sich die Verantwortlichen schweren Herzens entschlossen, auf den Schlussanstieg zu verzichten und das Ziel bei der Alp Valspus einzurichten. Diese konnte mit Fahrzeugen noch angefahren werden. Die Streckenlänge blieb durch diese Veränderung in etwa gleich (8,8,km). Die Höhendifferenz zwischen Start und Ziel reduzierte sich jedoch von 1'000 auf ca. 720 Meter.

Es zeigte sich, dass dieser Entscheid zum Wohle aller war. Denn am Sonntagmorgen kämpften die Laufteilnehmer zum Teil bei dichtem Schneegestöber gegen die Tücken des Berges. Dass den Läuferinnen und Läufern in diesem Jahr der enorm steile Schlussumstieg, er gehört normalerweise zum Gamperney-Berglauf wie das Fleisch zum Knochen, "geschenkt" wurde, hatte unter diesen Umständen niemand etwas einzuwenden.

Berni vor Roland und Denise

Dass Berni Litscher zum x-ten Mal schnellster Mila beim Grabser Berglaufklassiker ist, überrascht eigentlich niemanden mehr, zumal sich die "Mila-Jungmannschaft" (noch) nicht an diese spezielle Herausforderung wagte. Dem Teamleder am nächsten kam Roland. Er konnte Berni immer im Blickfeld behalten. Ein tolles Comeback von Roland, der eineinhalb Jahre keine derartigen Läufe mehr bestritten hatte. Nur wenig hinter den schnellsten beiden Mila-Männer erreichte Denise Lichtensteiger im Schneegestöber das geänderte Ziel bei der Alp Valspus. Die drei wurden an der Rangverkündigung aufgrund ihren grossartigen Leistungen aufs Podium gerufen: Berni als Zweiter der AK M55, Roland steht auf gleicher Stufe in der AK M50 und Denise, die neuntschnellste Frau am Wettkampf, wird Dritte der W35. Nicht genug damit. Auch Doris und Edith Lüchinger zeigten Klasseleistungen und konnten aufs Podest steigen: Doris steht an zweiter Stelle der Rangliste AK W50 und Edith war die drittschnellste in der AK W45.

Mila gewinnt Teamwertung

Schlussendlich durften auch noch die restlichen Mila's und anwesenden Freunde, total 10 Personen, noch auf die Bühne. Denn die MILA gewinnt als Krönung des Tages die Teamwertung. Und nicht genug des Glücks: Doris und Roland bekommen an der Startnummervorlosung die beiden Hauptpreise überreicht!!

Streckenänderung

Die Bodenverhältnisse im obersten Teil der Strecke lassen auf diesem Abschnitt kein Rennen zu.

Die Ausweichstrecke endet bei der Alp Valspus und weist in etwa die selbe Länge wie die Originalstrecke auf. Die Höhendifferenz ist jedoch 280 m kleiner.

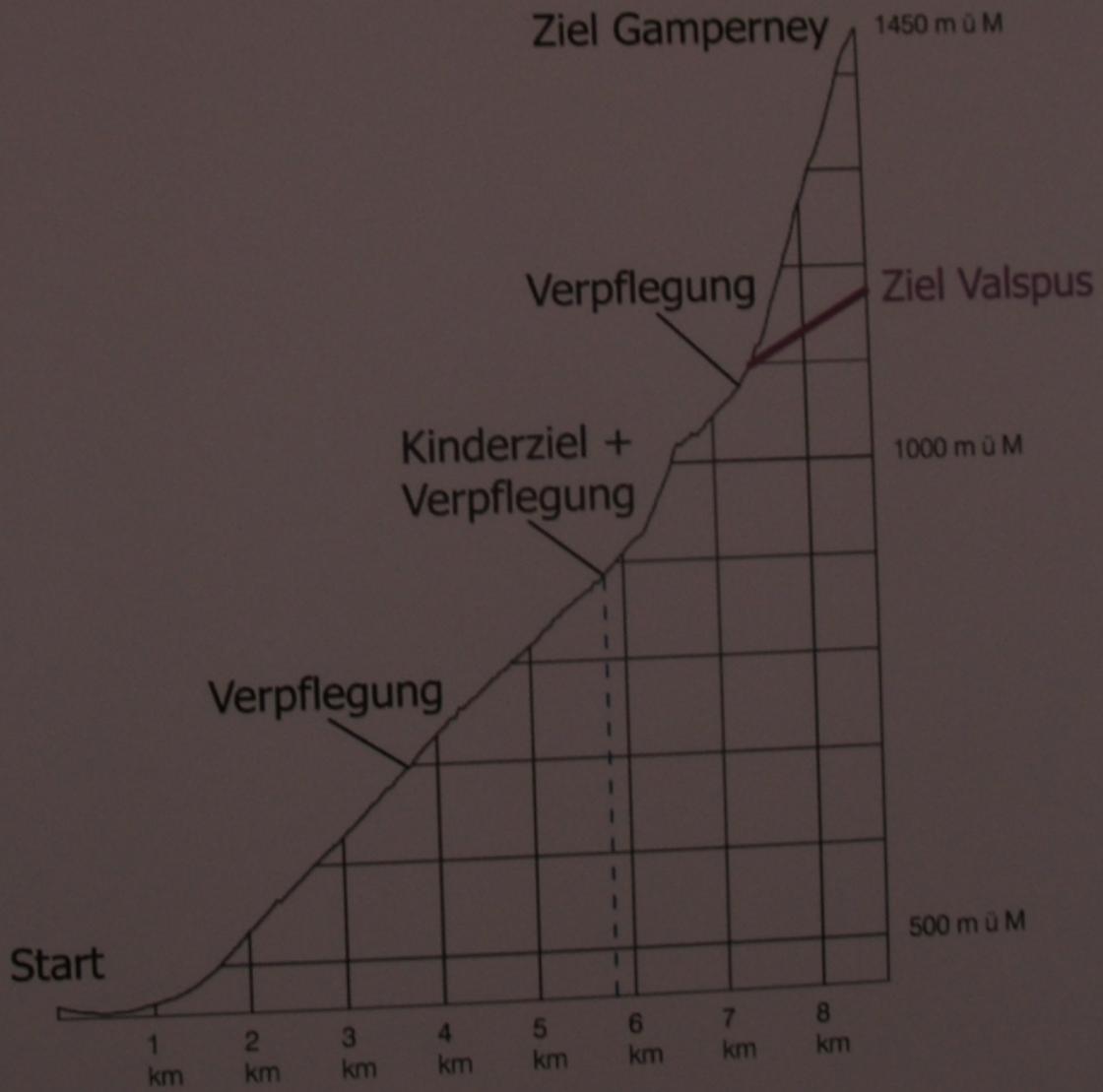


Streckendaten Ausweichstrecke:

Streckenlänge: 8.8 km

Höhendifferenz: 720 m

Höhenprofil Ausweichstrecke



Berni stürmt dem Ziel entgegen



Roland im Schneegestöber



Felix im kaltnassen Wetter, was keine guten Fotos möglich macht



Zwei mal Lüchinger im kalten Regen



Am Schluss ist Doris leicht vor Edith



Das Ziel im Schnee im Blick



Kaum zu glauben, es ist der 26. Mai!



Der Alpstall diente als Garderobe



Heiss begehrt im Ziel: Woldecken und warme Getränke





6 Miles waren dabei ...



.....verstärkt durch vier Freunde, somit zählte das Mila-Team 10 Personen und gewann die Gruppenwertung



Siegerehrung mit Edith







Berni nimmt die Gratulationen zu seinen 2. Rang entgegen



Vier strahlen um die Wette: Roland, Berni, Doris und Edith



Die schnellsten Männer des Tages



Die schnellsten Frauen am Gamperney 2013

